

KONGRESS-SAAL DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Freitag, den 9. Juni 1967, 19.30 Uhr

Sonnabend, den 10. Juni 1967, 19.30 Uhr

Nachholung

5. ZYKLUS-KONZERT DAS KOMPONISTENPORTRÄT

Dirigent: Heinz Rögner, Berlin

Solist: Werner Metzner, Dresden, Klarinette

WOLFGANG AMADEUS MOZART

1756—1791

Divertimento G-Dur KV 63

Marcia
Allegro
Andante
Menuetto
Adagio
Menuetto
Finale (Allegro assai)

Zum ersten Male

Sinfonie g-Moll KV 183

Allegro con brio
Andante
Menuetto
Allegro

PAUSE

Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622

Allegro
Adagio
Rondo (Allegro)

Sinfonie Es-Dur KV 543

Adagio – Allegro
Andante con moto
Menuetto (Allegretto)
Finale (Allegro)



HEINZ RÖGNER wurde im Jahre 1929 in Leipzig geboren. Von 1947 bis 1951 absolvierte er sein Studium als Dirigent und Pianist an der Staatlichen Hochschule für Musik in Leipzig und wirkte anschließend bis 1954 als Solopreparand und zweiter Kapellmeister am Nationaltheater Weimar. In den Jahren 1954 bis 1958 war er als Dozent an der Leipziger Musikhochschule tätig. 1958 übernahm er als Chefdirigent das Große Rundfunkorchester des Senders Leipzig. 1962 wurde er an die Deutsche Staatsoper Berlin berufen. Generalmusikdirektor Heinz Rögner konzertierte bisher mit führenden Klangkörpern unserer Republik und unternahm Konzertreisen nach Ungarn, Rumänien und in die Schweiz.



WERNER METZNER wurde 1929 geboren. Er studierte bei Kammerorganist Richter in Burgstädt bzw. am Robert-Schumann-Konservatorium in Zwickau. Im September 1957 wurde er als Klarinetist an die Dresdner Philharmonie verpflichtet. Seit 1958 wirkt er hier als Soloklarinetist und entfaltet außerdem eine rege solistische Tätigkeit bei verschiedenen Orchestern der DDR wie innerhalb von Konzerten der Dresdner Philharmonie.